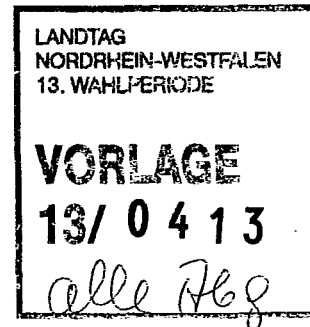


## Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuss



**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2001 (Haushaltsgesetz 2001)**

- Drucksache 13/400 -

**Einzelplan 13 - Landesrechnungshof**

**Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 13 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags**

<b>Hauptberichterstatter</b>	Abgeordneter	Rolf Seel	CDU
<b>Berichterstatter/in</b>	Abgeordneter	Willi Nowack	SPD
	Abgeordnete	Angela Freimuth	F.D.P.
	Abgeordnete	Edith Müller	GRÜNE

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 13 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

## Anlage

### Ergebnisvermerk über das Berichterstattegespräch zum Einzelplan 13 am 14. Februar 2001

#### 1. Teilnehmer

Abgeordneter	Rolf Seel	CDU
Abgeordneter	Willi Nowack	SPD
Abgeordnete	Angela Freimuth	F.D.P.

Ministerialrat Dahnz	Finanzministerium
Oberamtsrat Dürre	Finanzministerium
Ministerialrat Adams	Landesrechnungshof
Oberamtsrat Wilhelm	Landtagsverwaltung

#### 2. Allgemeines

Die Gesamtausgaben des Einzelplans 13 belaufen sich auf insgesamt 66.260.800 DM. Sie liegen damit nur um 0,7 v. H. über dem Plan des laufenden Haushaltsjahres.

Zum Vergleich die Steigerungsraten der Vorjahre:

Ergebnis 1996 gegenüber Ergebnis 1995	+ 1,1 v. H.
Ergebnis 1997 gegenüber Ergebnis 1996	+ 2,9 v. H.
Ergebnis 1998 gegenüber Ergebnis 1997	+ 2,6 v. H.
Ergebnis 1999 gegenüber Ergebnis 1998	+ 4,5 v. H.
Plan 2000 gegenüber Ergebnis 1999	+ 5,9 v. H.

Neben den Personalausgaben besteht als größter Ausgabenblock der für die Informationstechnik in Kapitel 13 020 Titelgruppe 60. Im kommenden Jahr ist beabsichtigt, den Ausbau des Netzwerkes bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern fortzuführen und nach Möglichkeit zu beenden. Der Ausbau erfordert entsprechende Anpassungen bei den Investitionen und bei den Sachausgaben.

In dem Entwurf sind nicht die Folgen der Verabschiedung des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW" berücksichtigt. Auswirkungen auf den Landesrechnungshof wird es nicht geben.

Weiterhin sind in dem Entwurf nicht die Stellen berücksichtigt, die sich aus der Überleitung der Straßenbauverwaltung von den Landschaftsverbänden in die Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ergeben. Bisher wurden die Tätigkeiten der Straßenbauverwaltung von den Rechnungsprüfungsämtern bei

den Landschaftsverbänden geprüft. Diese Aufgabe ist mit der Überleitung auf den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs übergegangen. Es handelt sich dabei um 20 neue Stellen, von denen zwei direkt beim Landesrechnungshof angesiedelt sind und die restlichen 18 bei den staatlichen Rechnungsprüfungsämtern, hier insbesondere Köln und Münster. Alle 20 Mitarbeiter sind dem Landesrechnungshof weisungsgebunden.

### 3. Ergebnisse

#### **Kapitel 13 010**

##### **Titel 527 10                    Reisekostenvergütungen für Dienstreisen**

Infolge der Neufassung des Reisekostengesetzes reduzieren sich die Ausgaben insbesondere für die Wegstreckenentschädigungen um 53.000 DM. In welcher Größe auf der Ausgabenseite die Kosten für den ÖPNV gestiegen sind, konnte nicht verifiziert werden. Der Landesrechnungshof gab an, dass auf jeden Fall der Verwaltungsaufwand größer geworden sei.

#### **Kapitel 13 020**

##### **Titel 515 60                    Geräteausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke**

Der Ansatz verringert sich durch einen geringeren Bedarf an Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen infolge der Neuausstattung einzelner Staatlicher Rechnungsprüfungsämter.

#### **Kapitel 13 020**

##### **Titel 538 760                    Ausgaben für Datenverarbeitung**

Die Grundlagen für die Veranschlagung dieser Mittel bilden die Kosten für Programmerstellungen durch Dritte, für die Programmpflege sowie für einmalige und laufende Software-Lizenzgebühren.

#### **Kapitel 13 020**

##### **Titelgruppe 60                    Investitionen (Hauptgruppe 8)**

Die beabsichtigten Investitionen in Höhe von 785.000 DM sind für den gesamten Geschäftsbereich zusammengefasst. Sie liegen 465.000 DM unter denen des laufenden Jahres. Es ist beabsichtigt, den Aufbau eines Netzwerkes im Geschäftsbereich weiter zu führen und bei drei Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern mit der Schaffung von Kommunikationssystemen zu beginnen.

Rolf Seel  
(Hauptberichterstatter)

Willi Nowack  
(Berichterstatter)

Angela Freimuth  
(Berichterstatterin)